



Verantwortung im Vorstand des Vereines „Streetsart“, übernahmen (v.l.) Roland Scheib (Schriftführer), Wolfgang Hofmann (Vorsitzender), Editha Scheib-Nadolska (KassiererIn) und Hans Russenberger, stellvertretender Vorsitzender.

BILD: BERNAUER

Gründung des Fördervereins **Streetsart**

# Stühlingen mit Kunst verbinden

**Der Förderverein „Streetsart“ wurde am Dienstagabend in Anwesenheit von 16 Gründungsmitgliedern auf den Weg gebracht. Der Verein hat sich der Förderung der Kunst im öffentlichen Raum verschrieben. Viele Künstler meldeten Interesse am Mitmachen an.**

VON  
EDELGARD BERNAUER

**Stühlingen** – „Die Zeit ist reif für Streetsart“, sagte Wolfgang Hofmann, treibende Kraft des Unternehmens Kunst im öffentlichen Stühlinger Raum. Gute Kunst sei nicht für ein paar Euro zu haben, so Wolfgang Hofmann. Mindestens sieben Personen waren zur Beschlussfassung der Vereinsgründung erforderlich. Die Initiatoren atmeten am Dienstagabend hörbar auf, als 17 Kunstfreunde der

Einladung zur Gründungsversammlung folgten. Satzungsgemäß wird der Verein einmal im Jahr öffentlich zu einer Mitgliederversammlung aufrufen. Im Zusammenhang mit Öffentlichkeitsarbeit, die der Verein unabdingbar braucht, sind Straßenfeste mit Konzert-, Theater- und Kleinkunstveranstaltungen, Ausstellungen und Veranstaltungen ähnlicher Art angebracht. Editha Scheib-Nadolska rekapitulierte eingangs die Entstehungsgeschichte die nach einjähriger Zielsetzungsfindung in die Fördervereinsgründung mündete.

**„Die Zeit ist reif für Streetsart“**

Wolfgang Hofmann

Streetsart stelle sich der Aufgabe, die in Stühlingen vorhandene öffentliche Kunst und Kulturobjekte mit zeittypischen Kulturobjekten fortzu-

schreiben. Stühlingen solle authentischer werden, eine eigene Identität entwickeln, sichtbar machen was da ist.“ Editha Scheib erinnerte zudem daran, dass Kunstobjekte auch Zeitzeugen sind.

Ihr liege besonders am Herzen, eine Verbindung zwischen der historischen Altstadt und der umtriebigen Unterstadt herzustellen. Dies könnte beispielsweise über einen Rundweg bewerkstelligt werden. Entsprechende Wege, Loretoweg, Schindergasse, Stadtweg und Fußpfade sind vorhanden. Wertvolle Denkanstöße zur Umsetzung der Visionen bringt Hans Russenberger, der in der Schweizer Nachbargemeinde lebende Künstler, ein. Er hat in Schleithem erfolgreich Kunst im öffentlichen Raum installiert. Was gute Kunst ist, sein kann oder sein sollte, darüber gehen die Meinungen naturgemäß auseinander.

So werden die Kunstobjekte auch

## Weitere Infos

Am Sonntag, 27. September werden die am Pilotprojekt beteiligten Künstler ab 11 Uhr ihre Intentionen in der Galerie Gawo am Kirchplatz, Kalvarienbergstraße 3 vorstellen.

@ Weitere Infos im Internet:  
[www.streetsart.de](http://www.streetsart.de)

die Kommunikation beflügeln. „Kunst gehört nicht nur ins Museum oder ins Private“, so Wolfgang Hofmanns Postulat. Das Pilotprojekt ist bereits in trockenen Tüchern.

Die Künstler Vincenzo Baviera, Peter Klein, Anja Oswald und Gerhard Schwarz werden am kommenden Sonntag, 27. September ihre Intentionen ab 11 Uhr in der Galerie gawo 23 vorstellen.